

Bundesliga-Skandal: SK Rapid muss 150.000 Euro Strafe zahlen!

Der SK Rapid wurde wegen der Vorfälle in Hartberg mit einer Geldstrafe von 150.000 Euro und einem Teilausschluss der Öffentlichkeit bestraft.

Hartberg, Österreich - Der SK Rapid steht wegen schwerer Vorfälle während eines Bundesligaspiels in Hartberg vor einem harten Urteil. Der Senat 1 der Österreichischen Fußball-Bundesliga hat eine Geldstrafe in Höhe von 150.000 Euro verhängt und auferlegt dem Klub, beim nächsten Heimspiel gegen entweder FK Austria Wien, FC Red Bull Salzburg, LASK oder SK Puntigamer Sturm Graz, öffentlichkeitsbeschränkte Maßnahmen umzusetzen. Die Strafe betrifft konkret die Sektoren 15 bis 18, die als Fantribüne bekannt sind, sowie die angrenzenden Sektoren 4 und 5, die ebenfalls gesperrt werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. Alternativen zur Heimsektorbildung sind strikt untersagt, und auch der Gästebereich darf nicht für die eigenen Fans geöffnet werden. Dies berichtete **5min.at**.

Der Senat äußerte sich klar zur Thematik, indem er die „inakzeptablen Ereignisse“ vor dem Spiel und deren schwerwiegende Folgen, wie umfangreiche Sach- und Personenschäden sowie massive Ankickverzögerungen, anprangerte. Die zahlreichen Vorstrafen des Vereins wurden ebenfalls in die Entscheidungsfindung einbezogen, was zur maximalen Geldstrafe führte. Es wird betont, dass dem SK Rapid als Gastverein kein Organisationsverschulden nachgewiesen werden konnte, weshalb frühere, bedingte Strafen nicht widerrufen wurden. In einer offiziellen Stellungnahme verurteilte

Rapid das aggressive Verhalten einzelner Personen im Gästesektor scharf und kündigte an, in den kommenden Tagen Maßnahmen zu prüfen, um auf die Situation zu reagieren. Details zu dieser Entscheidung sind auch auf **die Presse** nachzulesen.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ursache	inakzeptable Ereignisse, umfangreiche Sach- und Personenschäden, massive Ankickverzögerung
Ort	Hartberg, Österreich
Schaden in €	150000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at